

Frage nach Sinn und Unsinn: Beförderung auf A13 in NRW in aktueller Situation?

Beitrag von „plattyplus“ vom 21. November 2022 21:34

Zitat von Flupp

Ist es gute Führung, wenn es einem mit „Arsch in der Hose“ gelingt, einen funktionierenden Kollegen, der sich um seine eine Extra-Stunde drückt, in eine längerfristige Dienstunfähigkeit zu eskalieren?

Wenn dadurch die Moral im Rest der Belegschaft hochgehalten wird, dann ist das durchaus eine gute Führung. Es geht schließlich nicht nur um den einen Kollegen mit Verweigerungshaltung sondern ums ganze Kollegium.

Wir hatten z.B. mal eine Religionslehrerin, die, sobald sie in einer Konferenz direkt angesprochen wurde, demonstrativ zum Strickzeug griff. Quasi so, als würdet ihr im Unterricht einen Schüler direkt ansprechen und der greift daraufhin demonstrativ zum Smartphone, eben um Euch nicht zuhören zu müssen. Wir als Kollegium haben uns gewünscht, daß die Schulleitung besagte Kollegin in der Konferenz mittels Hausrecht rauswirft, wie man es mit einem Schüler im Unterricht auch machen würde. Die SL hat dies nicht getan und damit war die Autorität der SL gegenüber allen anderen Kollegen schon einmal komplett untergraben.

Der Einzige, der "den Arsch in der Hose" hatte besagter Kollegin die rote Karte zu zeigen, war der Dozent des Erste Hilfe Kurses. Dort strickte besagte Kollegin auch durchgehend, woraufhin der Dozent ihr am Ende das Teilnahmezertifikat verweigert hat, weil sie zwar körperlich anwesend aber geistig komplett abwesend war.